

Wie bekommt Ihr Kind einen Platz in einer Englisch-Klasse?

Ganz einfach: Sie melden Ihr Kind **bis zum Ende des Anmeldezeitraumes bis Anfang Februar** in der Anton-Rée-Schule Allermöhe für die Englisch-Klasse an und führen den Selbsttest und die Selbsteinschätzung mit Ihrem Kind durch. (Diese Unterlagen erhalten Sie im Schulbüro.) Bei Unsicherheiten und wenn Ihr Kind in der Vorschule an der Additiven Sprachförderung teilnimmt, vereinbaren Sie bitte im Schulbüro einen Termin für eine Überprüfung Ihres Kindes und eine Beratung.

Für die „Englisch-Klasse“ können Kinder schulübergreifend angemeldet werden.

Ein Anspruch auf einen Platz in der Englisch-Klasse besteht nicht. Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, wird Anfang Februar im Beisein des Elternrates ein Losverfahren durchgeführt. Sollten Sie in diesem Falle nicht gelost werden, seien Sie nicht traurig, freuen Sie sich trotzdem auf die 1. Klasse bei uns. Auch die Parallelklassen erhalten täglich „Englisch-Bausteine“.

Wie geht es nach der Grundschule weiter?

Es gibt immer mehr weiterführende Schulen, die Englisch als Unterrichtssprache und nicht als Unterrichtsgegenstand anbieten.

Auf unserer [Homepage](#) finden Sie auch weitere Informationen zu den anderen Schwerpunkten unserer Schule.

www.anton-ree-schule-allermoehe.hamburg.de

Anton-Rée-Schule Allermöhe

Ganztagsgrundschule, Vorschule,
Inklusion

Ebner-Eschenbach-Weg 43

21035 Hamburg

Tel.: (040) 7359280

Fax: (040) 73592840

Bürozeiten: 8.00-13.30 Uhr

E-Mail: [anton-ree-](mailto:anton-ree-schuleallermoehe@bsb.hamburg.de)

schuleallermoehe@bsb.hamburg.de



Englisch lernen

ab der

1. Klasse

nach dem "Immersionskonzept"

Anton-Rée-Schule Allermöhe



Sprachen sind das Tor zur Welt

Info-Abend zur Einschulung:

Montag, den 08.12.2015
20.00 Uhr in unserer Aula im
Ebner-Eschenbach-Weg 43

Wie funktioniert Immersion?

Immersion funktioniert ähnlich wie der Erwerb der Muttersprache: Immersion lässt die Kinder in die neue Sprache „eintauchen“. Englisch ist die überwiegende Unterrichtssprache und nicht Unterrichtsgegenstand.

Zuerst hören die Kinder zu und reagieren auf Gesagtes. Das Sprechen kommt allmählich dazu. Vokabel-Lernen und ständiges Verbessern von Fehlern gehören nicht in das Immersionskonzept. Jedes Kind geht seinen eigenen Weg und lernt individuell und in anderem Tempo. Fehler gehören dazu. An den Fehlern lassen sich sogar die Lernfortschritte erkennen.

Im Laufe der Grundschulzeit erzielen alle Kinder bemerkenswerte Fortschritte im Verständnis und im aktiven Gebrauch des Englischen.

Das Fach Deutsch wird auf Deutsch unterrichtet. Lesen und Schreiben lernen die Kinder auf Deutsch. Das englische Schriftbild wird ebenfalls angeboten.



Leidet das Deutsch der Kinder?

Nein! Die Muttersprache ist im Alltag so stark besetzt, dass sie sich normal weiter entwickelt. Untersuchungen haben gezeigt, dass selbst deutsche Fachausdrücke beherrscht werden, obwohl das Fach auf Englisch unterrichtet wird.

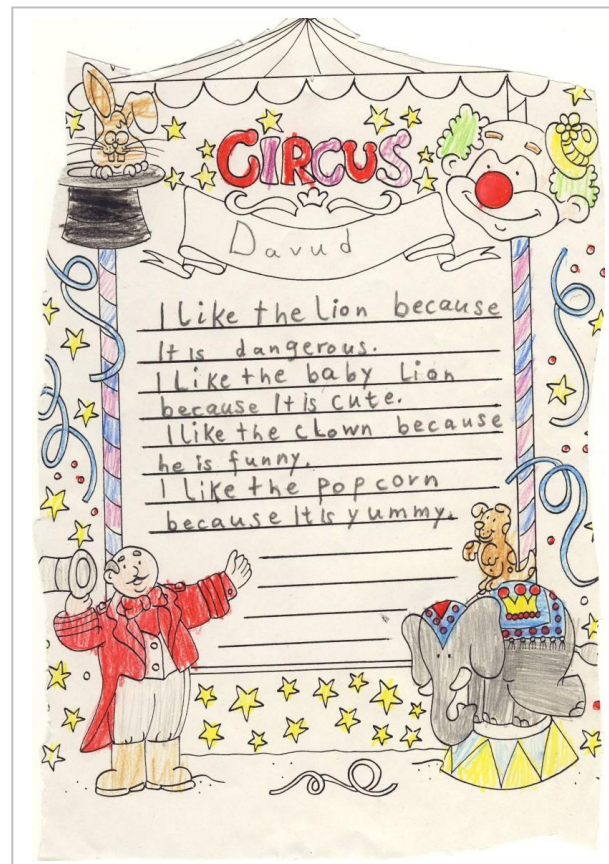
Müssen Eltern selbst Englisch können?

Es ist nicht erforderlich, dass Sie zu Hause mit ihrem Kind Englisch sprechen. Im Gegenteil, zu Hause sollte die Muttersprache gefördert werden.



Müssen die Kinder besonders begabt sein?

Nein! Immersives Sprachenlernen erfordert keine besondere Begabung. Wir alle haben unsere Muttersprache immersiv gelernt.



Welche Erfahrungen gibt es mit Immersion?

Viele Menschen wachsen erfolgreich mit zwei Sprachen auf. Kinder, die mit ihren Eltern in ein anderes Land ziehen, erlernen die dortige Sprache sehr schnell.

Langjährige erfolgreiche Schulversuche gibt es z.B. in Kanada (Englisch/Französisch).

Im Internet erhalten Sie unter www.fmks-online.de (Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen) zahlreiche Informationen zu Einrichtungen, die Mehrsprachigkeit fördern.



Wann sollten die Kinder mit Englisch beginnen?

So früh wie möglich! Am besten sollten sie Englisch schon als Umgangssprache in Kindergarten oder Vorschule erleben. In ein bis zwei **1. Klassen** wird **Englisch** immersiv gelernt. Die Parallelklassen erhalten ebenfalls täglich Englischunterricht. Die Kinder können auf diese Weise 4 Jahre Englisch als Umgangs- und Unterrichtssprache erleben, bevor sie auf die weiterführende Schule wechseln.